„Eine einmalige Erfahrung, die sich definitiv gelohnt hat“

Ein Beitrag von Sebastian Bauknecht und Gerald Temme

Am 4. November 2025 fand in Neumünster die Deutsche Meisterschaft im Zahntechniker-Handwerk statt. Cornelia Zanuttini überzeugte die Jury als Bundessiegerin, den 2. Platz belegte Lilli Hilpert. Im Anschluss an den Wettbewerb haben wir mit den beiden über ihre Motivation, ihre Erfahrungen und ihre Eindrücke gesprochen.

Was hat dich motiviert an der Deutschen Meisterschaft im Zahntechniker-Handwerk teilzunehmen?
Cornelia Zanuttini: Mein sehr guter Abschluss bei der Gesellenprüfung hat mich motiviert und dann natürlich der Sieg auf Landesebene, da konnte ich nicht einfach aufgeben, so kurz vor dem Ziel. Außerdem hat man nichts zu verlieren, eine Erfahrung ist es auf jeden Fall.
Lilli Hilpert: Ich habe mich sehr über die Einladung gefreut und für mich war sofort klar, dass ich teilnehmen möchte, um meine Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und um zu sehen, wie andere Teilnehmer/-innen arbeiten.

Welche Herausforderungen gab es für dich im Wettbewerb?


Cornelia Zanuttini

Cornelia Zanuttini: Die größte Herausforderung war der Zeitdruck und die fremde Umgebung, in der man sich erst mal zurechtfinden musste.
Lilli Hilpert: Meine größte Herausforderung war es, alle Arbeiten in der vorgegebenen Zeit nicht nur fertigzustellen, sondern auch in einer Qualität abzuliefern, mit der ich wirklich zufrieden bin. Den eigenen Ansprüchen unter Zeitdruck gerecht zu werden, war für mich der anspruchsvollste Teil des Wettbewerbs.

Welche Unterstützung hast du in deinem Labor erfahren?
Cornelia Zanuttini: Von meiner Chefin habe ich alle meine Materialien und Werkzeuge, die ich benötigte, gestellt bekommen. Ebenso durfte ich an einem Samstag ins Labor kommen, um einen ähnlichen Probedurchlauf durchzuführen. Außerdem haben mich meine Kollegen immer unterstützt und mir hilfreiche Tipps mit auf den Weg gegeben.
Lilli Hilpert: Ich hatte genug Zeit, mich auf den Wettbewerb vorzubereiten und konnte jederzeit nach Tipps fragen, die ich beim Wettbewerb auch angewendet habe.


Lilli Hilpert

Was würdest du zukünftigen Teilnehmer/-innen mit auf den Weg geben?
Cornelia Zanuttini: Macht auf jeden Fall mit und genießt die Zeit. Das ist eine einmalige Chance. Dabei sein ist alles!
Lilli Hilpert: Dabei sein ist alles. Es geht nicht ums Gewinnen, sondern darum, wertvolle Erfahrungen zu sammeln, sein Bestes zu geben und mit Leidenschaft zu arbeiten.

Was ist für dich das Besondere an der Zahntechnik?
Cornelia Zanuttini: Jede Arbeit ist anders und es gibt immer wieder neue Herausforderungen. Man versucht immer, das Bestmögliche für den Patienten anzufertigen. Am Ende des Tages sieht man, was man geschaffen hat und das gibt einem ein gutes Gefühl.
Lilli Hilpert: Zahntechnik begeistert mich, weil kleine Details große Wirkung für das Wohlbefinden der Patienten haben. Zähne tragen zu einem großen Teil der Lebensqualität bei. Ich freue mich darüber, den Patienten ein Stück davon zurückzugeben und zu sehen, wie wichtig dieser Beruf ist.



Wie hast du den Wettbewerb rückblickend empfunden?
Cornelia Zanuttini: Es war eine tolle Erfahrung. Ich habe viele nette Leute kennengelernt und die Zeit ist so schnell vergangen. Auch der stressige Wettbewerbstag war eine einmalige Erfahrung, die sich definitiv gelohnt hat.
Lilli Hilpert: Mir haben die Tage in Neumünster sehr viel Freude bereitet. Es war toll, sich mit allen auszutauschen und gegeneinander anzutreten.

Dieser Beitrag ist unter dem Titel „Cornelia Zanuttini und Lilli Hilpert sprechen über ihre Teilnahme am Bundeswettbewerb“ auf www.vdzi.de/InterviewDMH2025 erschienen. Die Verwendung in der *ZT 1/26* wurde vom Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen freundlich genehmigt.

Abbildungen: © VDZI

Großspende für die Kölner Tafel

Seit 2008 sammelt das Dental-Labor Hans Fuhr im Rahmen der Aktion „Kölner gegen Hunger“ altes Zahngold zugunsten des Kölner Tafel e.V. Zum Jahresende 2025 wurde die mittlerweile neunte Auflage der Aktion erfolgreich abgeschlossen – mit einem erfreulichen Spendenerlös von 24.363 Euro.



© Dental-Labor Hans Fuhr GmbH & Co. KG

Am 28. November 2025 übergaben Karsten Fuhr (Dental-Labor Hans Fuhr) und Oliver Cuvelier (Dentsply Sirona Deutschland) den Spendenscheck im Warenlager der Kölner Tafel an Karin Fürhaupter (1. Vorsitzende des Kölner Tafel e.V.) sowie Patrick Beganer (Geschäftsführer des Kölner Tafel e.V.). Initiator Karsten Fuhr bedankte sich herzlich bei Dentsply Sirona Deutschland, die das Projekt seit Beginn durch den kostenlosen Scheidprozess der eingesendeten Zahnkronen maßgeblich unterstützen.
Besonderer Dank gilt allen Zahnarztpraxen, die die Aktion unterstützen, und den vielen Patient/-innen, die ihr altes Zahngold für den guten Zweck zur Verfügung gestellt haben. Jede Zahnarztpraxis kann einen Beitrag leisten und mitmachen. Interessierte können sich jederzeit telefonisch unter Tel. +49 221 3108760 oder per E-Mail an info@dentallabor.de melden.

Der Kölner Tafel e.V. holt mit rund 180 Ehrenamtler/-innen im Fahrdienst und einer Flotte von derzeit 17 Fahrzeugen inkl. eines LKW (7,5 t) überschüssige Lebensmittel im Groß- und Einzelhandel, bei Supermärkten, Bäckereien und Produzenten ab, verteilt diese an 48 Lebensmittelausgabestellen im gesamten Stadtgebiet und daneben auch an zahlreiche Kinder- und Jugendeinrichtungen in sozialen Brennpunkten, Drogenhilfevereinigungen, Obdachlosenhilfen sowie Einrichtungen für Frauen in Notlagen (109 soziale Einrichtungen). Weitere Informationen zur Tafel unter: **tafel.koeln**


© SewcreamStudio – stock.adobe.com

Quelle: Dental-Labor Hans Fuhr GmbH & Co. KG



optiprint® mattec®

Germany's favorite 3D Resin

dentona®
NEW WAY DENTAL TECHNOLOGY



optiprint mattec ist das ideale Material für die Herstellung von Voll- und Stumpffachmodellen im 3D-Druck.

Mit seiner speziellen Zusammensetzung erreicht es eine Oberfläche, die der eines traditionellen Gipsmodells nahezu perfekt entspricht.

→ Jetzt mehr erfahren!

didex Modell-Software

Der erste digitale Weg zum Pindex* Modell

→ Zum Produkt

dentona® | Feldbachacker 16 | 44149 Dortmund | Telefon: +49 (0)231 5556-0 | mailbox@dentona.de | www.dentona.de